

09.08.2021
Drucksache 147/21

Schienenanbindung Bergkamen - Dortmund: Machbarkeit

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation	30.08.2021	Kenntnisnahme	öffentlich
Organisationseinheit	Mobilität, Natur und Umwelt		
Berichterstattung	Dezernent Ludwig Holzbeck		
Budget	01	Zentrale Verwaltung	
Produktgruppe	01.11	Planung und Mobilität	
Produkt	01.11.04	Mobilitätsplanung, Aufgabenträgerschaft ÖPNV	
Haushaltsjahr		Ertrag/Einzahlung [€]	
		Aufwand/Auszahlung [€]	

Sachbericht

Bergkamen (rd. 48.900 Einwohner am 31.12.2020) ist die einzige Stadt im Kreis Unna, die keine direkte Schienenanbindung hat. 1983 wurde der Personenverkehr auf der Hamm-Osterfelder-Bahn eingestellt.

Daher haben CDU und SPD einen gemeinsamen Antrag gestellt, mit dem Ziel, dies aus Gesichtspunkten von Mobilität und Klimaschutz zu ändern (DS 026/19).

Der Landrat wurde durch Beschluss des Kreistages beauftragt, für den ÖPNV-Bedarfsplan des Landes NRW und den Nahverkehrsplan (NVP) des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) folgendes anzumelden:

Realisierung eines SPNV-Anschlusses für die Stadt Bergkamen durch Reaktivierung (und ggf. Ertüchtigung) der bestehenden Hamm-Osterfelder-Bahntrasse für den Schienenpersonen-nahverkehr.

Der Landrat wurde gebeten, sich mit den zuständigen Stellen sowie den beteiligten Kommunen, insb. der Stadt Bergkamen, abzustimmen.

Pläne zur Wiedereinrichtung einer Schienenanbindung Bergkamens waren bisher nicht umgesetzt worden. Bisher sollte die Schienenanbindung als „RegionalStadtBahn“ zwischen Dortmund und Hamm über Bergkamen erfolgen. Die Trasse ist im aktuellen Regionalplan dargestellt. Eine Umsetzung als RegionalStadtBahn ist schwierig, da es sich um keinen Schienenpersonen-nahverkehr (Regionalexpress (RE), Regionalbahn (RB), S-Bahn) handelt. Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe ist nur für den Schienenpersonennahverkehr zuständig.

Der Kreis Unna ist über den Zweckverband Ruhr-Lippe (ZRL) Mitglied des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL). Der NWL hat eine fahrplantechnische Voruntersuchung beauftragt, in der Trassenvarianten incl. ihrer jeweiligen infrastrukturellen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen geprüft wurden. Die Stadt Bergkamen und der Kreis Unna waren in diesen Prozess einbezogen. Die Ergebnisse liegen nun vor.

Um Politik ausreichend Zeit zur Bewertung der Ergebnisse zu ermöglichen, wurde zwischen der Stadt Bergkamen und dem Kreis Unna folgendes Vorgehen abgestimmt:

- mündlicher Bericht durch Vertreter des NWL über die Inhalte und Ergebnisse der Voruntersuchung (Stadt Bergkamen 21.06., Kreis Unna 30.08. jeweils im zuständigen Ausschuss)
- Beschlussfassung in einer folgenden Sitzung (Stadt Bergkamen: Ausschuss im November; Kreis Unna nächster Termin MBG 16.11., KT 14.12.)

Vertreter des NWL stellen die Ergebnisse der fahrplantechnischen Voruntersuchung in der Ausschuss-Sitzung am 30.08. vor. Der Vortrag wird anschließend den Fraktionen zur Beratung zur Verfügung gestellt.

(Anmerkung: der ZRL hat beim NWL einen Antrag auf Durchführung einer Machbarkeitsstudie gestellt. Wichtig: Akzeptanz und Unterstützung vor Ort)

Anlagen

keine

